

Sabrina Uhlirsch

* 14.06.1987

Weihnacht

Schau, den ganzen Weihnachtstrubel,
sieh, die Lichter in der Nacht,
hör den fröhlichen Kinderjubiläum
und die Glöckchen klingen sacht.

Schau, der Schnee rieselt so leise,
alle Menschen lächelnd geh'n,
ein Frieden der besond'ren Weise,
komm, lass es uns genauer seh'n.

Aus einer Kirche klingen Lieder,
Orgelklänge in die Nacht,
die Weihnachtsg'schicht entführt uns wieder,
zum Kinde, das uns Heil gebracht.

Sieh, die Menschen auf die Straße strömen,
zwei Feinde reichen sich die Hand,
es scheint die Weihnacht zu versöhnen,
die Feinde übers ganze Land.

Man bedenkt sogar die Ärmsten,
schickt keinen ohne Gaben fort,
die Herzen glühen nun am wärmsten
und nirgends fällt ein böses Wort.

Lass uns den Frieden noch genießen,
sehen, wie die Menschheit lacht –
Verflogen, eh die Blumen sprießen,
ist der Zauber dieser Nacht.